

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. März 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 147

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 28.3.43. 7.00 Uhr in der unteren Haus kapelle.

Familie Emmerling, Heilig Kreuz, Giesing, einfache Leute, Vater, Mutter offenbar die Seele des Hauses und der 11-jährige Michael - hatten zu Weihnachten Päckchen für die Soldaten und beim Fliegerunglück Küchengeschirr geschickt. Dafür gedankt. Ein Sterbekreuz, zwei Rosenkränze, ein Bildchen von der Bischofsweihe und eine Lichtbildkarte und Segen.

Schwester Bertilla: Wegen einer Schwester, die zur Mutter heim soll. Negative.

Dompfarrer: Von der Besprechung auf dem Dachboden des Domes. Die Erlaubnis ist gegeben, die Instandsetzung vom Dach und Fenster jetzt zu beginnen. Die Ziegel freilich müssen erst aus Belgien gebracht werden, darum mit Segeltuch gedeckt, die Ziegel aber gleich bestellt, 25 000. Ebenso das Glas.

Joseph Wenzer - 400 persönlich, das heißt für die Fliegerschäden zu verwenden. Die Stimmung bei denen, die ins Feld müssen.

Schwester Adele 18.00 Uhr, reist 1. April in die Pfalz zurück.